

Glasbläser arbeiten vor der Spitzenzeit

Rationalisierungsmaßnahmen und hoher Einsatz zur Meisterung der Energiesituation in allen Bereichen der Universität

Ausgezeichnete Leistungen vollbringen viele Universitätsangehörige bei der Sicherung des vollen Universitätsbetriebes trotz Energie- und Brennstoffmangels. An erster Stelle sind unsere Kollegen Hetzer und Kohlfahrer zu erwähnen, die in aufopferungsvoller, oft weit über dem normalen Pensum liegender Arbeit die Voraussetzungen dafür schaffen, daß andere arbeiten können. In der vergangenen Woche gingen ihnen im Zentralkesselhaus 12 Studenten des 5. Studienjahres Medizin tatkräftig zur Hand, unter ihnen auch ein afrikanischer Freund. Sie arbeiteten als Hilfsarbeiter und fuhren sogar das Arbeitsgerät des Zentralkesselhauses.

An der Sektion Chemie sind die größten Energieverbraucher zwei Kühltürme der Glasbläser. 30 kW/h verbraucht jeder der Ofen, die in der Liebig- bzw. Linnestraße stehen. Jeder Ofen läuft gewöhnlich pro Tag knapp zwei Stunden. Die Kollegen Glasbläser selbst schlugen vor, einen Ofen stillzulegen und bei dem anderen die Arbeitszeit zu verlegen. Bisher liefen die Ofen nach 16 Uhr, also in der Spitzenzeit, jetzt werden sie mittags genutzt. Alle wichtigen Arbeiten werden mit Hilfe verbesserter Arbeitsorganisation mit einem Ofen bewältigt. Das brachte einige Umstellungen und Ersparnisse für die betreffenden Kollegen mit sich, aber dank ihrer Initiative werden täglich 30 kW gespart und die Spitzenzeit entlastet.

Außerdem werden in den Werkstätten der Sektion Chemie alle größeren Maschinen außerhalb der Spitzenzeit, also nach 9 Uhr angestellt. Ebenso werden die Muffelöfen, die einen relativ hohen Energieverbrauch haben, erst nach 9 Uhr in Betrieb genommen. Größere Röntgenanlagen werden nach Möglichkeit auch außerhalb der Spitzenzeit benutzt. Alle Forschungskollektive der Sektion wurden zur optimalen Sparsamkeit im Energieverbrauch aufgefordert.

An der Sektion Physik werden täglich die Zählerstände bei Energie und Gas kontrolliert, ein Haushaltsbuch geführt, so daß bei auftretenden Spitzen sofort Maßnahmen eingeleitet werden können. Des Weiteren wurden die Maschinen der Werkstätten aus den Spitzenzeiten herausgelöst, die Aufzüge in den Spitzzeiten außer Betrieb gesetzt und die Glühlampen im möglichen Rahmen reduziert.

Rektor empfing beste Sportler

Rektor Prof. Dr. Gerhard Winkler empfing am Dienstagabend die erfolgreichsten Sportler der Karl-Marx-Universität. In Anwesenheit des 2. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Harry Heppner, des Sekretärs des FDJ-Kreisverbandes, Besto Hermann und des Sekretärs der UGL, Klaus Schwarzer versicherte der Rektor den Sportlern, daß die Universitätsleitung noch mehr als bisher die sportliche Betätigung zum immensen Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit machen werde.

Prof. Winkler verwies in diesem Zusammenhang auf die Erweiterung des obligatorischen Sportunterrichts auf das 3. und 4. (1970/71)-Studienjahr, auf eine Umgestaltung des Instituts für Körpererziehung, dem z. B. eine Abteilung Freizeit- und Erholungssport angegliedert werden soll, und auf das Projekt Sportpark der Karl-Marx-Universität (vgl. Seite 17).

Unter seinen Gästen begrüßte der Rektor so bekannte Sportler wie Karin Hillgen (Erwachsenenbildner), Bronzemedailengewinnerin der Europameisterschaften 1969 im Diskuswerfen; Regine Kleinau (Vetmed. 4. St.), Europameisterschaftsfünfte über 1500 Meter und bis Althen Weltjahresbeste über diese Strecke; die Medizinstudentin Ulli Klauende (3. St.), neunfache Deutscher Meister im

Wahlen wecken neue Initiativen

Wie wir bereits auf Seite 1 dieser Ausgabe berichteten, wurde der stellvertretende Direktor der Sektion Rechtswissenschaften, Professor Dr. Manfred Mühlmann, zum Vizepräsidenten des Nationalrates der Nationalen Front gewählt. UZ sprach mit Professor Mühlmann über den Wahlauftrag des Nationalrates für den 22. März.

„Die Lösung der Aufgaben, wie sie im Wahlauftrag für die Bürger unserer Republik gestellt werden, erfordert große Anstrengungen. Sie sind nur in echter sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zu lösen“, erklärte uns Professor Mühlmann.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Vizepräsidenten wird in den nächsten Wochen die Unterstützung der demokratischen Aussprache zwischen Wählern, Abgeordneten und Kandidaten für die neuen kommunalen Parlamente stehen. Das Wirken Professor Mühlmanns wird sich nach den Anforderungen des Präsidenten des Nationalrates richten und sich zum großen Teil auf das territoriale Gebiet unseres Bezirkes erstrecken. „Mehrere Probleme werden auf diesen Wahlveranstaltungen im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Darauf bereite ich mich jetzt vor“, sagte uns Professor Mühlmann. „Den zentralen Platz wird die Diskussion um die Sicherung des Planes 1970 einnehmen. Hier kommt es besonders darauf an, daß sich die vertraglichen Beziehungen zwischen Betrieben und Territorien zu einem einheitlichen Reproduktionsprozeß entwickeln. Nur so kann die Versorgung der Bevölkerung mit den Waren des täglichen Bedarfs weiter verbessert werden. So werden neue Möglichkeiten für eine höhere Qualität der Dienstleistungen, der Arbeitsversorgung und ähnlichem erschlossen.“

Professor Mühlmann sieht als Wissenschaftler unserer sozialistischen Universi-

tät eines seiner Hauptanliegen darin, die Wahlvorbereitung dafür zu nutzen, an der Lösung aller Bildungsprobleme mitzuwirken. Der Wahlauftrag formuliert ja als einen der wichtigsten Schwerpunkte die Erfüllung aller gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen unseres sozialistischen Bildungssystems.

„Eine große Verantwortung trägt die Nationale Front auch für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in den Wohngebieten. Auch hier wird die Vorbereitung der Volkswahlen neue Initiativen bei unseren Bürgern wecken. Die Angehörigen unserer Universität sollten, so schlug Professor Mühlmann vor, ihre reichen kulturellen und geistigen Potenzen auch im Wohngebiet wirksam werden lassen. An unserer Universität lernen viele junge Menschen. Von ihnen werden sehr viele zum ersten Mal am 22. März an die Wahlurne treten. Professor Mühlmann sieht es als eine sehr dankbare Aufgabe an, die Jungwähler der Sektion Rechtswissenschaften durch kontinuierliche, politische Arbeit auf dieses große Ereignis gut vorzubereiten. „Das ist auch von Bedeutung, weil ja das passive Wahlalter zu den örtlichen Volksvertretungen erstmalig auf 18 Jahre festgesetzt wurde.“

Noch eines ist für den Juristen Mühlmann in der gegenwärtigen Wahlvorbereitung interessant und wichtig: Gleichzeitig mit den Abgeordneten werden die Richter und Schöffen der Kreisgerichte gewählt.

Professor Mühlmann, der gegenwärtig Probleme des Mietrechtes für das neue Zivilgesetzbuch erforscht, wird der Vorbereitung der Richter- und Schöffenwahl besondere Aufmerksamkeit widmen. Er hofft hier, seine gesellschaftliche propagandistische und seine theoretische Arbeit mit hoher Wirksamkeit vereinen zu können.

Fotos: HFB (Balzer)



Rollkutschlauf (1969 2 Titel); Karl-Heinz Meyer (Physik 4. St.), Bronzemedailengewinner der Weltstudentenmeisterschaften und Deutscher Studentenmeister 1969 im Judo; Sportfreundin Tragsdorf, Deutsche Studentinmeisterin 1969 und Mitglied der mehrfachen Deutschen Meisterschaft der HSG im Schach; die vierfache Studentinmeisterin 1969 im Schwimmen Rita Schumacher (Dolmetscher) samt ihren „goldenen“ Freistilstaffel-Kameradinnen Kieker, Sieler und Zimmermann; die Studentinnen der Volleyballmannschaft der Karl-Marx-Universität, die auch 1969 den Titel Deutscher Studentenmeister errang; die Ruderinnen Friedeling, Koch, Bieler, Beckwitz und Hübnert; die Mehrkampfmannschaft der GST der Karl-Marx-Universität, die 1969 sowohl bei den Studentenmeisterschaften als auch bei den Deutschen Meisterschaften Mannschaftsmeister wurde sowie jeweils den Einzelmeister und -vizemeister stellte.

Der Rektor verlieh Preise der Karl-Marx-Universität. UZ stellt die Preisträger in ihrer nächsten Ausgabe vor.

Ehrungen

Dr. Ivens 50 Jahre alt

Die SED-Kreisleitung übermittelte Genossen Dr. Hans Ivens, dem Sekretär der SED-Grundorganisation des Institutes für Internationals und westdeutsche Fragen zu seinem 50. Geburtstag ein Glückwunschschreiben in dem es unter anderem heißt: Seit Deinem Eintritt in die Partei der Arbeiterklasse im März 1946 hast Du als Leitungsmitglied und Parteisekretär und als Propagandist eine verantwortungsvolle politische Arbeit geleistet und Dir das Vertrauen der Genossen Deiner Grundorganisation erworben. Unter Führung der Partei hast Du Dich ständig weiterqual-

fiziert und vom Neulehrer zum Fachlehrer, Dozenten und schließlich Hochschul-lehrer entwickelt. Die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität dankt Dir, lieber Genosse Dr. Ivens, herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht Dir weitere Erfolge in Deiner Tätigkeit, Gesundheit und Schaffenskraft.

Weiterbildung

Lehrgänge für leitende und mittlere Kader

Das Direktorat für Weiterbildung teilt mit, daß für leitende und mittlere Kader Mitte März folgende zwei Lehrgänge beginnen.

„Einführung in die sozialistische Betriebspädagogik unter besonderer Berücksichtigung des Großbetriebes Sozialistische Universität“ und zu Fragen des sozialistischen Arbeitsrechts.“

Im Lehrgang sozialistische Betriebspädagogik werden Probleme der sozialistischen Menschenführung, der Begabung, der Beurteilung und der Rolle der betrieblichen Kollektive sowie deren Wirkung bei der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten behandelt.

Im zweiten Lehrgang stehen die Fragen des Arbeitslohnes zur Diskussion, wie: Eingruppierung, Lohnformen, Leistungs- und andere Zuschläge, Prämien, Ausgleichs- und Entschädigungszahlung, Lohnzahlung und -rückforderung.

Beteiligung am Lehrgang „Eilschrift“ noch möglich

An dem bereits laufenden Lehrgang „Stenografie“ (Eilschrift), der im September 1969 begonnen hat, können sich noch Interessenten beteiligen. Die Anmel-

dungen bzw. Anfragen sind zu richten an Direktorat für Weiterbildung, Ritterstraße 16, Telefonnummer 715 62 47 oder 715 62 72.

Veranstaltungen

Mathematisches Kolloquium

Mittwoch, 28. Januar, 10 Uhr, Sektion Mathematik, Talstraße 35, Hörsaal 3. Ein mathematisches Kolloquium zum Thema: „Eine Verallgemeinerung der Differentialrechnung“. Es spricht Dr. W. Gähler, Berlin.

Verteidigungen

Promotion A

Freitag, 23. Januar, 15.30 Uhr, 7022 Leipzig, Lumbstraße 4, Kulturraum des Herderinstitutes, Herr Petzschler, Thema: Zur Vorbereitung ausländischer Studenten auf das verstehende Hören und selektive Mitschreiben von Vorlesungen im Deutschunterricht der Grundstufe.

Donnerstag, 29. Januar, 11.00 Uhr, 701, Linnestraße 5, Seminarraum 234 der Sektion Physik, Herr Koch, Thema: Plasmen in zeitabhängigen elektromagnetischen Feldern.

Neue Rufnummer

Für die Sektion Pädagogik/Psychologie, 703, Gustav-Freytag-Straße 42, gilt ab sofort die neue Rufnummer 3 45 30.

Sport

Zweimal dreistellig für HSG-Basketballer

Jeweils über 100 Punkte erzielte die Spitzenreiter der Basketball-Oberliga der Männer, HSG Karl-Marx-Universität, in den beiden Punktspielen am vergangenen Wochenende in der Ernst-Grube-Halle der DHEK. Gegen Motor Lauchhammer, eine Mannschaft aus dem unteren Drittel der Tabelle, wurde mit 120:33 (59:15) gewonnen, und auch Empor Brandenburger TSC Berlin, im Mittelfeld der Tabelle platziert, mußte beim 106:61 (52:31) über 100 Minuspunkte in Kauf nehmen. Berlin besiegte Lauchhammer mit 103:89 (62:36).

Beide Spiele stellten für die HSG-Mannschaft keine ernsthafte Belastungsproben dar, dennoch begann sie im ersten Spiel konzentriert und mit ständiger Freude auf einem schnellen Spiel. Auch im zweiten Spiel zeichnete sich die Mannschaft durch Spielreife aus, giög allerdings nicht mehr so konzentriert zu Werke, so daß in der Abwehr eine Reihe unnötiger Fehler unterliefen.

Journalistikstudent zur Eiskunstlauf-EM

Deutscher Meister der DDR im Eiskunstlauf wurde am vergangenen Wochenende Eberhard Rüter mit seiner Partnerin Annerose Beier. Eberhard Rüter ist Fernstudent der Sektion Journalistik und arbeitet in der Redaktion der „Freien Presse“ in Karl-Marx-Stadt. Das Meisterpaar wurde für die Europameisterschaften im Eiskunstlauf vom 3. bis 8. Februar in Leningrad nominiert. Mit ihrer neuen anspruchsvollen Partnerin Rüter/Beier Chancen haben, ihren international guten Platzierungen der letzten Zeit noch zu verbessern.

Fußballer bezwangen Spitzenreiter

Ein beachtlicher Erfolg gelang der in der 1. Kreisliga spielenden Fußballmannschaft der HSG mit ihrem 1:0-Sieg über den bis dato souverän führenden Spitzenreiter Stahl Südwest. Mit einem Punktergebnis von 13:13 liegt die HSG zur Zeit auf dem 5. Platz, allerdings gibt es bei dem Drittplatzierten der Tabelle (12:14) ein großes ausgeglichenes Mittelfeld.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Rolf Kopp (verantwortlicher Redakteur); Günter Vogt (Bauabteilungsleiter); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Gröbe, Prof. Dr. jur. Richard Hähnel, Dr. phil. Günter Katsch, Dr. phil. Reinhard Leibmann, Gerhard Mathow, Jürgen Poerschke, Jochen Schövelg, Dr. phil. Wolfgang West.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 31 des Bundes des Deutschen Leipzig. Erscheint wöchentlich. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Postfach 1022-20-100000 bei der Postsparkasse Leipzig. Druck: LVZ-Druckerei „Herlmann Dornbusch“ 111 18 120.

Abteilung Mensen beteiligt sich an „Stafette der Freundschaft“

Mitarbeiter der Mensen gründeten eine Grundeinheit der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft



Etwa 100 Mitarbeiter der Abteilung sowie zahlreiche Gäste hatten sich am 13. Januar im Saal des Ernst-Beyer-Hauses zusammengefunden, um durch die Gründung einer Grundeinheit der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft einen guten Auftakt für neue, schöne Erfolge im Leninjahr zu schaffen.

Freund Petzold begründete in seinem Referat die Notwendigkeit einer eigenen DSF-Grundeinheit der Abteilung. Im Verlauf der positiven Entwicklung im sozialistischen Wettbewerb konnte u. a. die Zahl der DSF-Mitglieder mehr als verdreifacht werden. So sind zur Zeit etwa 50 Prozent aller Beschäftigten der Abteilung Mitglied der Freundschaftsgesellschaft. Besonderen Raum nahmen im Referat die zukünftigen Aufgaben der Freundschaftsgesellschaft ein. Die Grundeinheit schließt sich dem Aufruf des DSF-Zentralvorstandes zur Teilnahme an einer „Stafette der Freundschaft“ zu Ehren des 100. Geburtstages von W. I. Lenin an. Die Aufgaben enthalten folgende Grundgedanken:

Alle Mitarbeiter der Abteilung sollen mit dem Leben und Wirken Lenins vertraut gemacht werden und am Beispiel der großen Erfolge der Sowjetunion die Lebenskraft der Ideen Lenins kennenlernen. Gestaltung eines regen geistig-kulturellen Lebens, insbesondere in den Kollektiven, die den Ehrennamen „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ tragen oder um ihn ringen.

Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes der Abteilung zu Ehren des 100. Geburtstages Lenins und des 25. Jahrestages der Befreiung unter der Führung

Hohe Qualität der Führungsarbeit des Vorstandes, damit sich die Grundeinheit kontinuierlich politisch-organisatorisch festigt und weiterentwickelt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung der Brigade „Haus der Wissenschaftler“ — gastronomischer Bereich mit dem Ehrennamen „Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ durch die Vertreter des Kreisvorstandes der DSF Karl-Marx-Universität Freund Glöckner, Fischer und Freundin Graul. Weiterhin konnte die Freundin Barth für ihre bisherige gute Arbeit mit einer Ehrenurkunde des Zentralvorstandes ausgezeichnet werden.

In der Diskussion teilte Freundin Krüger (Mensa Tiedestraße) und Freund Albrecht (Haus der Wissenschaftler) u. a. mit, daß diese Kollektive 100prozentig Mitglieder der DSF sind. Freundin Reichel (Mensa Heim der Freundschaft) berichtete über die bisherigen Erfolge in der DSF-Arbeit dieses Kollektivs und hob die gute Zusammenarbeit mit den sowjetischen Studenten hervor. Ein Vertreter der anwesenden sowjetischen Studenten begrüßte die Initiative der Abteilung und lobte die gute Versorgung durch die Mensa.

In der Diskussion wies Freund Mehlhorn (Klubhaus Kalinin) überzeugend darauf hin, daß die Freundschaft mit der Sowjetunion eine Grundlage für den Frieden in der Welt ist.

Nach der Wahl des Vorstandes wies Freund Engelmann, der Vorsitzende der Grundeinheit, auf die Aufgaben hin, die sich daraus ergeben. Die Freundschaft zur mächtigen Sowjetunion zu hegen und zu pflegen und ständig weiterzuentwickeln.